

## **Marktgemeinderatssitzung vom 20.12.2022**

(soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst)

### **3.1 Beschaffung einer Markt Reichenberg App - Gestaltung, technische Entwicklung und Markteinführung; Auftragsvergabe**

Der Marktgemeinderat nahm das Angebot zur Gestaltung, technischen Entwicklung und Markteinführung der Markt Reichenberg App zur Kenntnis. Den Auftrag zur Gestaltung, technischen Entwicklung und Markteinführung der Markt Reichenberg App erhielt mit 11:3 Stimmen die Fa. Cosmema GmbH auf Grundlage des Angebotes mit der Angebotsnummer AG0165 vom 08.12.2022 i. H. v. 3.962,70 € (brutto).

Der Marktgemeinderat beschloss ferner den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Fa. Cosmema GmbH und beauftragte den ersten Bürgermeister oder die zweite Bürgermeisterin zur Unterzeichnung des Vertrages.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Mittel im Haushalt des Marktes Reichenberg für das Haushaltsjahr 2023 ff. auf der HHSt. 0.0600.6322 bereitzustellen.

### **4.1 Erlass einer Stellplatzsatzung**

Dieser TOP wurde zurückgestellt.

### **5. Räum- und Streuplan des Marktes Reichenberg (2022 - 2023); Ergänzung**

Die Ergänzungen zum Räum- und Streuplan wurden mit 11:3 Stimmen abgelehnt.

### **6. Kindertagesstätte Lindflur; Ergänzung zur Ferienplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023**

Der Antrag auf Erweiterung der Schließtage im Kalenderjahr 2023 der Kindertagesstätte Lindflur wurde genehmigt. Die Kindertagesstätte Lindflur ist in den Faschingsferien vom 20.02. – 22.02.2023 geschlossen.

### **7. Sonstiges, Wünsche, Anregungen**

GRin Kranz bedankte sich im Namen der CSU-Fraktion bei sämtlichen Gemeinderatsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Nicht nur kommunalpolitisch, sondern auch auf globaler Ebene war das Jahr 2022 ein besonders schwieriges; neben der Coronapandemie sah man sich mit den Auswirkungen des widerrechtlichen Überfalls Russlands auf die Ukraine konfrontiert: Rasant steigende Energiekosten, eine Inflation unbekanntes Ausmaßes und nicht zuletzt die mehr als eine Million Geflüchtete, von denen etwa 100 Menschen im Markt Reichenberg Zuflucht gefunden haben. Hier habe sich besonders bei der Aufnahme und Unterstützung der ukrainischen Mitbürger\*innen die immense Hilfsbereitschaft innerhalb des Marktes Reichenberg gezeigt. Doch auch die Auswirkungen der Klimakrise, sowohl global als auch im Markt selbst, seien immer spürbarer. Wenn es nicht gelinge, dem Klimawandel entgegenzuwirken, werde dies Folgen ungeahnten Ausmaßes nach sich ziehen, daher sei es wichtig, dass sich der Gemeinderat mit dieser Problematik auseinandersetze. Zwar führe dies oft zu kontroversen Diskussionen, doch davon lebe schließlich die Demokratie. Abschließend bittet sie Bgm. Hemmerich, allen Mitarbeiter\*innen des Marktes Reichenberg für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr ihren Dank auszusprechen. Man könne stolz sein und sich glücklich schätzen, solche engagierte Mitarbeiter\*innen zu beschäftigen. Sie wünsche allen Anwesenden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

GR Hartmann schloss sich GRin Kranz Ausführungen an; das vergangene Jahr war voller Herausforderungen. Man habe jedoch auch einiges auf den Weg bringen können (Gestaltungssatzung, Sanierungsgebiete). Er bedankte sich ebenfalls beim Gremium für die gute Zusammenarbeit; zwar wurde oft kontrovers diskutiert, jedoch ohne jemals persönlich zu werden. Sein Dank galt auch Bgm.

Hemmerich und sämtlichen Mitarbeiter\*innen der Verwaltung. Er wünschte ein frohes Fest und hoffte, dass man sich gesund und fröhlich im neuen Jahr wieder sieht.

GR Kolb, Fraktionsvorsitzender der Grünen, stimmte seinen Vorrednern zu; es kam zwar oftmals zu hitzigen Debatten, doch fand immer ein vernünftiger Austausch statt. Er bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Gremiums und dankte allen Mitarbeiter\*innen der Gemeinde. Er wünschte eine ruhige und besinnliche Zeit und einen guten Beschluss.

GR Stenzel sprach im Namen der Offenen Liste allen Anwesenden seinen Dank aus. Als „Neuling“ im Gemeinderat sei es immer wieder interessant zu sehen, wie ein Aspekt zwar auf unterschiedliche Art und Weise wahrgenommen, jedoch stets konstruktiv miteinander geredet werde.

Zum Schluss ergriff Bgm. Hemmerich das Wort und schloss sich dem allgemeinen Tenor an: Man lebe mittlerweile in komplett anderen Zeiten, sowohl auf kommunaler als auch auf weltpolitischer Ebene, als noch vor einigen Jahren. Es sei daher bemerkens- und erwähnenswert, was die Gemeinderatsmitglieder in ehrenamtlicher Tätigkeit leisten. Er freut sich auf das nächste Jahr, in dem es nicht weniger Themen und Diskussionen geben werde. Auch er dankte allen für die gute Zusammenarbeit und wünschte ruhige, entspannte Tage im Kreise der Familie.